

»Palestine Action« im Hungerstreik

Von Dieter Reinisch

London. Es ist der größte politische Hungerstreik in den britischen Gefängnissen seit jenem der IRA 1981. Seit dem 2. November verweigern acht Aktivisten der Palästina-Solidaritätsgruppe »Palestine Action« die Nahrungsaufnahme. Ende der Woche sind mehrere von ihnen wegen ihres Gesundheitszustands ins Krankenhaus gebracht worden. Alle sind zwischen 20 und 30 Jahren alt und fordern einen fairen Prozess sowie das Ende der Kriminalisierung ihrer Gruppe. »Palestine Action« war im Juli vom Innenministerium als »terroristisch« eingestuft worden. Seither gibt es in ganz Großbritannien regelmäßig Solidaritätsproteste, bei denen bisher mehr als 2.000 Personen verhaftet wurden. »Nach 42 Tagen des Hungerstreiks rufe ich die Welt auf, die acht Personen in ihrem Protest zu unterstützen«, verkündete Greta Thunberg am Sonntag auf Instagram: »Die britische Regierung soll nach einem Jahr ohne Anklage der Betroffenen endlich ihrer Forderung nach Bewährung nachkommen«, betonte die schwedische Aktivistin.

<https://www.jungewelt.de/artikel/514001.palestine-action-im-hungerstreik.html>